

Adventsfeier am 10.12.2000 - Nachlese -

Voll besetzt war das weihnachtlich geschmückte Nebenzimmer der "Pfalz". Nach der musikalischen Eröffnung durch Christel Meffert begrüßte 2. Vorsitzende Friederike Meyenschein alle anwesenden Mitglieder und Gäste. Sie dankte zunächst den dienstbaren Geistern, die an der festlichen Ausschmückung des Saales beteiligt waren. Anschließend erinnerte sie an unser aller Empfindungen am Nikolaustag, wenn wir mit ungutem Gefühl vor Knecht Ruprecht standen und trotz aller Bedenken letztendlich doch belohnt wurden.

Der OWK wurde dieses Jahr belohnt durch neue Mitglieder, die wir herzlich begrüßten und die als Zeichen der Verbundenheit den Leuchter mit roter Kerze erhielten, sofern sie heute Abend anwesend sein konnten. Neue Mitglieder sind: Herr Mark Gordji, Familie Christine und Bruno Gutfleisch, Herr Oliver Hartmann, Familie Ingeborg und Karl-Heinz Lorenz, Frau Anne Meyenschein (seit 1981 als Kind/Jugendliche bereits Mitglied) sowie Herr Harald Schmidt.

Zur Freude aller hatten wieder einige Mitglieder passende Geschichten zum Advent und zu Weihnachten ausgesucht. Lieselotte Boos machte den Anfang mit einer sehr schönen Geschichte, in deren Mittelpunkt ein schäbiger Tannenzapfen aus Gips stand. Dieser wurde von einer älteren Dame inmitten des herrlichsten Weihnachtsschmuckes Jahr für Jahr platziert, hielt er doch die Erinnerung an das erste Weihnachten nach dem Krieg wach ohne ausreichendes Heizmaterial, ohne die Annehmlichkeiten, die uns heute als selbstverständlich erscheinen. Glücklicherweise und kaum zu beschreibende Gefühle, dass an diesem Weihnachtsabend der Ehemann endlich heimkehrte. Eines Tages erzählte sie dies alles ihrer Tochter, die angesichts der Arbeitslosigkeit ihres Mannes den Boden unter den Füßen zu verlieren drohte. Sie versuchte, ihr zu erklären, dass es ihr und ihrer Familie trotz allem wohl nie so schlecht gehen würde wie den Menschen in der damaligen Zeit.

Im Anschluss daran kam 1. Vorsitzender Lothar Treibert auf die vier Elemente zu sprechen, wobei das Feuer bzw. das Licht der Flammen auf jeden von uns eine große Anziehungskraft ausübt. Überhaupt das Kerzenlicht darf auf keiner festlichen Tafel fehlen, vor allem in der Weihnachtszeit. So zündete auch Lothar Treibert die große Kerze an, deren Flamme von Leuchter zu Leuchter weitergereicht wurde und den Saal erhellte.

Die zweite Weihnachtsgeschichte wurde von Ilse Klann vorgetragen. In diesem humorvollen Beitrag spielte das kleine Eselchen des St. Nikolaus die Hauptrolle. Das ließ sich, jedoch nur für kurze Zeit, blenden von dem großspurigen Gehabe eines "großen Esels", der ihm Flausen ins Ohr setzte. Frau Emma Böhmer gab das kaschubische Weihnachtslied, ein Kölner Weihnachtsgedicht sowie ein Gedicht passend zum bevorstehenden Jahreswechsel zum Besten. Und nochmals zwei kurze Geschichten von Karl-Heinz Waggerl erzählte uns Lieselotte Boos: "Advent" und "Der Wunschzettel"; bei Letzterem kam humorvoll die Sehnsucht nach dem Jahr für Jahr nicht erfüllten großen Wunsch nach einem "Anker Steinbalken" zum Ausdruck und dem empfundenen kindlichen Groll gegen die kleine Schwester, deren Wünsche - zumindest in den Augen des großen Bruders - fast alle in Erfüllung gingen.

Unsere gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder wurden begleitet von Christel Meffert. Auch Johannes Fuhs spielte für uns ein Musikstück und half bei der anschließenden Verteilung der Geschenke. Denn jeder, der ein Geschenk mitgebracht hatte, durfte sich auch auf eines freuen. Extra mit einem kleinen Präsent bedacht wurden die Initiatoren der Seniorenwanderungen sowie des Seniorenstammtisches und die Austräger der OWK-Zeitung "Die Dorflinde".

Lothar Treibert hatte noch ein ganz besonderes Klub-Geschenk parat: Wir dürfen uns nunmehr Odenwaldklub e.V. nennen, die Eintragung ins Vereinsregister wurde noch im Dezember 2000 vorgenommen. Nachdem die liebevoll verpackten Geschenke ausgepackt sowie die Wanderpläne mit den attraktiven Zielen des Jahres 2001 ausgeteilt waren, saßen wir noch bei Kerzenschein und anregenden Gesprächen gemütlich beisammen und ließen uns die auf den Tischen verteilten Plätzchen sowie den Stollen gut schmecken.

U. Metz-Reinig